

Es entwickelten sich die überbetriebliche sozialistische Gemeinschaftsarbeit und der Erfahrungsaustausch. Es wurde eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft „Großplatte“ aus Vertretern des Baubetriebes, des VEB Projektierungsbüro und der Deutschen Bauakademie gebildet. Zu ihrer Unterstützung wurden zwei Technologen des VEB Hochbauprojektierung Rostock, die bereits über praktische Erfahrungen in der Großplattenbauweise verfügen, herangezogen. Die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft besteht darin, die wissenschaftlichen Untersuchungen, die Ausarbeitung der Typenprojekte und der Technologie sowie den Aufbau der Plattenwerke zu koordinieren und zielstrebig zu verfolgen. Sie sorgt dafür, daß die jeweils neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse mit bestem ökonomischen Nutzeffekt angewendet werden. Diese sozialistische Arbeitsgemeinschaft bewies bereits nach kurzer Zeit, daß die festgelegten Termine einzuhalten sind.

Weltniveau verlangt Qualifizierung der Kader

Im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand mußte sich die Parteileitung des VEB Bau eingehend mit der Qualifizierung der Kader beschäftigen. Hier gab es ernste Versäumnisse. Die Parteileitung mußte dafür sorgen, daß in kurzer Zeit die für die Herstellung und Montage der Großplatten benötigten Monteure, Betonfacharbeiter, Maschinenisten, Kranführer und Schweißer aus den Reihen der Betriebsangehörigen herangebildet werden. Auf Veranlassung der Parteileitung erarbeiteten die Genossen der Betriebsleitung einen Kaderentwicklungsplan, in dem besonders auf die Förderung und Entwicklung der Kollegen orientiert wird, die in den sozialistischen Brigaden arbeiten. Der Kaderentwicklungsplan entstand auf der Grundlage von Qualifizierungsgesprächen mit allen Angehörigen des Betriebes.

Die Brigade Lifke ist ein Beispiel dafür, in welcher kurzer Zeit qualifizierte Kräfte für die Großplattenbauweise entwickelt werden können. Der größte Teil der Brigademitglieder ist von Beruf Zimmermann. Von den 17 Mitgliedern erlernen jetzt sieben einen zweiten Beruf, fünf besuchen einen Meisterlehrgang und zwei bereiten sich auf ihr Ingenieurstudium vor. Um sich sehr schnell die besten Erfahrungen in der Großplattenmontage anzueignen, begab sich die Brigade nach Rostock. Hier arbeitete sie gewisse Zeit mit der Brigade des Helden der Arbeit, Genossen Paul Strauß, zusammen. Jetzt sind die Brigademitglieder in der Lage, auf Grund ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen in der Plattenbauweise ein gewichtiges Wort in der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft mitzureden und wertvolle Hinweise zu geben.

Kontrolle sichert Erfüllung der Schwerpunktaufgaben

Daß die Betriebsparteiorganisation ihre Aufgaben in der Vergangenheit nicht erfüllte, war auch eine Folge ihrer mangelhaften Kontrolltätigkeit. Die begonnene Veränderung der Arbeitsweise der Parteileitung beinhaltete notwendigerweise die Einführung der exakten Kontrolle. Das machte den Genossen jedoch einige Schwierigkeiten. Sie sahen nur die großen Aufgaben und verstanden dabei nicht, sich auf bestimmte Schwerpunkte zu konzentrieren. In der Produktionsabteilung Großplatte war nicht ein einziger Genosse. Das änderte sich jedoch im Zusammenhang mit den ideologischen Auseinandersetzungen. Die Rolle des Parteimitgliedes und die Bedeutung der richtigen Verteilung der Kader wurden besser erkannt. Es wurde beschlossen, im Großplattenwerk und auf der Montagebaustelle in der Ostseestraße bewußte Genossen einzusetzen und diese in einer Parteigruppe zusammenzufassen. Diese Genossen nahmen unmittelbaren Einfluß auf die schnelle Beseitigung technischer